

RS OGH 1991/9/18 1Ob33/91, 1Ob22/92, 1Ob15/95, 1Ob6/95, 1Ob55/95, 1Ob145/97y, 1Ob244/97g, 1Ob241/97s

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 18.09.1991

Norm

AHG §2 Abs2

Rechtssatz

Das Wort "können" in § 2 Abs 2 AHG bedeutet auch nur, dass ein Rechtsbehelf bestand, der seiner Art nach abstrakt die Möglichkeit bot, den Schaden noch zu verhindern, nicht aber die Zulässigkeit der Beweisführung im Amtshaftungsverfahren, dass etwa eine nicht erhobene Säumnisbeschwerde an den Verwaltungsgerichtshof keinen Erfolg hätte haben können.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 33/91
Entscheidungstext OGH 18.09.1991 1 Ob 33/91
Veröff: JBI 1992,249 = ZVR 1992/57 S 119
- 1 Ob 22/92
Entscheidungstext OGH 22.06.1993 1 Ob 22/92
nur: Das Wort "können" in § 2 Abs 2 AHG bedeutet auch nur, dass ein Rechtsbehelf bestand, der seiner Art nach abstrakt die Möglichkeit bot, den Schaden noch zu verhindern. (T1)
Veröff: SZ 66/77 = JBI 1993,788
- 1 Ob 15/95
Entscheidungstext OGH 29.05.1995 1 Ob 15/95
nur T1
- 1 Ob 6/95
Entscheidungstext OGH 30.01.1996 1 Ob 6/95
Auch; nur T1; Veröff: SZ 69/15
- 1 Ob 55/95
Entscheidungstext OGH 25.06.1996 1 Ob 55/95
nur T1; Veröff: SZ 69/145
- 1 Ob 145/97y
Entscheidungstext OGH 24.07.1997 1 Ob 145/97y

- 1 Ob 244/97g
Entscheidungstext OGH 14.10.1997 1 Ob 244/97g
Auch; nur T1
- 1 Ob 241/97s
Entscheidungstext OGH 27.01.1998 1 Ob 241/97s
nur T1; Beisatz: Es ist nicht Aufgabe des Amtshaftungsprozesses, den hypothetischen Erfolg eines unterlassenen Rechtsbehelfs, wäre er ergriffen worden, nachzuvollziehen. (T2)
Veröff: SZ 71/7
- 1 Ob 356/98d
Entscheidungstext OGH 23.02.1999 1 Ob 356/98d
nur T1; Beis wie T2; Veröff: SZ 72/28
- 1 Ob 373/98d
Entscheidungstext OGH 23.03.1999 1 Ob 373/98d
nur T1; Beis wie T2; Veröff: SZ 72/51
- 1 Ob 80/99t
Entscheidungstext OGH 22.10.1999 1 Ob 80/99t
nur T1; Beis wie T2
- 1 Ob 54/00y
Entscheidungstext OGH 28.03.2000 1 Ob 54/00y
Ähnlich; Beisatz: Ausschlaggebend ist, dass eine Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof den eingeklagten Schaden bei abstrakter Beurteilung deren Wirkungsmöglichkeit hätte abwenden können. Hier: Verletzung der Rettungspflicht durch Unterlassung einer Verwaltungsgerichtshofsbeschwerde, durch welche die Eignung der beschlagnahmten Programmdisketten als Beweismittel für den im Hausdurchsuchungsbefehl angeführten Zweck, den Finanzbehörden eine nicht ordnungsgemäße Buchführung als ordnungsgemäß vorzutäuschen und damit offenkundig allfällige Finanzvergehen zu verschleiern, hätte überprüft werden müssen. Wäre der Verwaltungsgerichtshof zum Ergebnis gelangt, dass die Beschlagnahme von Beweismitteln nach der Verdachtslage unberechtigt waren, so wäre durch eine solche Feststellung das behauptete Verwertungshindernis für das (auch) auf der nicht beschlagnahmten Festplatte des Klägers gespeicherte EDV-Programm und somit der dadurch angeblich entstandene Verdienstentgang weggefallen. (T3)
- 1 Ob 210/06y
Entscheidungstext OGH 28.11.2006 1 Ob 210/06y
Beis wie T2; Beisatz: Hier wurde von den Parteien der ihnen leicht mögliche Nachweis gemäß § 19 Abs 2 zweiter Satz ErbStG unterlassen, welcher jedenfalls abstrakt geeignet gewesen wäre, den Schaden durch Reduzierung der Steuerbemessungsgrundlage deutlich zu verringern. (T4)
- 1 Ob 129/09s
Entscheidungstext OGH 20.04.2010 1 Ob 129/09s
Beis wie T2
- 1 Ob 77/14a
Entscheidungstext OGH 22.05.2014 1 Ob 77/14a
Auch; Beis wie T2
- 1 Ob 123/15t
Entscheidungstext OGH 27.08.2015 1 Ob 123/15t
nur T1; Beis wie T2; Veröff: SZ 2015/85
- 1 Ob 68/16f
Entscheidungstext OGH 28.04.2016 1 Ob 68/16f
Vgl auch
- 1 Ob 199/16w
Entscheidungstext OGH 23.11.2016 1 Ob 199/16w
nur T1; Beis wie T2
- 1 Ob 81/17v
Entscheidungstext OGH 24.05.2017 1 Ob 81/17v

Vgl auch; Beisatz: Hier: Antrag auf Abänderung des Nichtzulässigkeitsausspruchs an das Berufungsgericht gemäß § 508 ZPO. (T5)

- 1 Ob 215/18a
Entscheidungstext OGH 30.04.2019 1 Ob 215/18a
nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0053073

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

24.07.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at